

# Eine neue Familie - Ein ganz neues Leben

HP x DM

Von silberneWoelfin

## Kapitel 19: Unterricht

Huhu, sorry, dass ich euch so lang hab hängen lassen!!

Ich verspreche, das nächste Pitel wird nicht so lange auf sich warten lassen! =)

Und jetzt viel spaß mit dem neuen chap....

---

### Unterricht

Zwanzig Minuten später standen die vier Jungs auch schon vor dem Zaubertränkeraum, da Poppy sie wieder in den Unterricht geschickt hatte. Weasley war noch immer bewusstlos.

Neville sah die Anderen unsicher an. Wie würde Snape reagieren? Schließlich hatten sie bereits die erste Stunde verpasst. Doch Thian schenkte ihm nur ein beruhigendes Lächeln und klopfte dann beherzt an die Tür. Sie hatte von außen keinen Griff, sodass sie warten mussten, bis sie eingelassen wurden.

Nach ein paar Momenten wurde die Tür geöffnet und sie blickten in Hermines Gesicht, die sie mitleidig ansah. Während das Mädchen sich still wieder auf ihren Platz setzte, traten die vier Jungs ein und sahen sich einem missmutig dreinblickenden Severus gegenüber. Draco übernahm vorsichtshalber das Sprechen.

"Entschuldigen Sie unsere Verspätung, Professor, aber wir wurden von Weasley aufgehalten und mussten dann in den Krankenflügel."

Ein besorgter Blick trat in die schwarzen Augen, was man allerdings nicht erkannte, wenn man Severus nicht ganz genau kannte.

"Und wo ist Mr Weasley jetzt?", schnarrte der Tränkemeister.

"Im Krankenflügel, Sir. Er muss sich von einer gebrochenen Nase erholen.", erwiderte

Thian ruhig.

Der Professor nickte nur und bedeutete ihnen, sich auf ihre Plätze zu setzen. Neville setzte sich zu Hermine, Blaise setzte sich zu Pelor und den letzten freien Tisch in der ersten Reihe nahmen der Elb und der Veela in Anspruch.

"Nun, da wir ja jetzt beinahe vollständig sind, werden wir den Felix Felicis (1) besprechen und in der nächsten Doppelstunde dann brauen."

Unterdrücktes Stöhnen kam von den Schülern, doch Professor Snape beachtete das nicht, sondern fuhr fort:

"Wir haben diesen Trank bereits Ende des letzten Schuljahres gebraut, also müssten die meisten von Ihnen kein Problem damit haben, da dies pure Wiederholung ist. Nun, wer kann mir sagen, wofür der Felix Felicis gut ist?", fragend sah er in die Runde.

Offenbar konnte er alte Verhaltensweisen nicht so schnell ablegen, denn als sein Blick auf Thian fiel, schlich sich ein gehässiges Grinsen auf sein Gesicht. Wer sagte denn, das obwohl sie sich jetzt respektierten, er ihn in seinem Unterricht anders behandeln sollte, als all die Jahre zuvor! Das würde doch nur zu unangenehmen Fragen führen.

"Potter!", bellte er und sofort war es mucksmäuschen still, "Beantworten Sie meine Frage!"

Thian, der damit schon gerechnet hatte, erwiderte ruhig und sachlich:

"Felix Felicis ist "Glück in flüssiger Form" - ein sehr kompliziert herzustellender, extrem starker Glückstrank. Wird dieser Trank richtig hergestellt, so kann er jemanden mit einem Vorrat an Glück versorgen, dessen Dauer von der getrunkenen Menge abhängt. Wer eine Dosis dieses Tranks einnimmt, erlebt einen Tag, an dem alles gelingt.

Fehler bei der Herstellung dieses Zaubertranks wirken sich allerdings fatal auf den Trinkenden aus. Dieser Trank darf nur sehr selten und in großen Abständen eingenommen werden. Zu häufige Einnahme und Überdosierung führt zu Leichtsin, Rücksichtslosigkeit und gefährlicher Selbstüberschätzung.

Es ist verboten, den Zaubertrank vor Prüfungen, Sportwettkämpfen und dergleichen einzunehmen.

Der Trank hat eine goldene Farbe und verhält sich im Kontakt mit Luft merkwürdig: größere Tropfen springen aus dem Behälter und landen dann wieder darin. Bei diesem Prozess scheint kein einziger Tropfen verloren zu gehen."

Als er endete, herrschte Schweigen im Klassenraum und jeder sah ihn verblüfft und teilweise entsetzt an. Nicht einmal Draco hatte gewusst, ja, noch nicht einmal geahnt, dass der Schwarzhaarige sich derart in Zaubertränke verbessert hatte. Aber immerhin hatte er ein Jahr Zeit gehabt.

In dieser Stille hörte sich das Räuspern von Severus unnatürlich laut an.

"Nun, Mr Potter, das war korrekt. 10 Punkte für Gryffindor.", schnarrte er.

Thian nickte nur zufrieden. Der Rest der Klasse sog währenddessen scharf die Luft ein.

Wann war es schließlich schon einmal vorgekommen, dass Snape einem Gryffindor Hauspunkte GAB, anstatt sie ihm abzuziehen?

Diesen Tag mussten sie sich unbedingt rot im Kalender anstreichen.

Wieder räusperte sich der Hauslehrer der Slytherins und fuhr dann mit seinem Unterricht fort, als wäre nichts gewesen; als hätte er nicht gerade das halbe Weltbild seiner Schüler zerstört.

Nur die beiden Elbenbrüder saßen gelassen auf ihren Plätzen.

P.P.P.P.P.P.P.P.P.P.

Nach Zaubertränke hatten sie zusammen eine Doppelstunde Verteidigung gegen die dunklen Künste bei Remus Lupin, der diesen Posten wieder übernommen hatte.

Während des Unterrichts sah der Werwolf immer wieder unruhig zu dem 'Sohn seines besten Freundes'. Darunter litt allerdings sein Unterricht, also ließ er bald es bleiben.

Als der Unterricht schließlich beendet war und alle Schüler zum Mittagessen in die Große Halle stürmten, ließ Thian sich extra viel Zeit beim Zusammenpacken seiner Sachen. Draco und die anderen Vier sahen ihm ungeduldig dabei zu.

"Geht schon mal vor, ich muss noch kurz mit dem Professor reden.", sagte er lächelnd.

Pelor, Blaise und Neville nickten nur und gingen, während Hermine ihm wortlos viel Glück wünschte und ihnen dann folgte. Er lächelte sie dankbar an und wandte sich dann seinem schmollendem Veela zu. Diesem schien es überhaupt nicht zu passen, dass er so einfach weggeschickt wurde. Wahrscheinlich wusste der Slytherin gar nicht, wie süß er aussah, wenn er schmollte.

Schmunzelnd umarmte er den Blondinen und flüsterte ihm leise ins Ohr:

"Ich muss wirklich nur kurz mit ihm sprechen, Draco. Es wird nicht lange dauern, okay?"

Zögernd nickte Draco und küsste Thian kurz auf den Mund, ehe er sich umwandte und das Klassenzimmer verließ. Mit einem verträumten Ausdruck in den Augen sah der Schwarzhaarige ihm nach. Erst ein leises "Harry?", riss ihn wieder aus seinen Gedanken.

Remus Lupin hatte schweigend beobachtet, wie das junge Paar sich umarmte und Malfoy schließlich ging. Offenbar wollte der Gryffindor genauso mit ihm reden, wie

umgekehrt.

"Harry, ich...", sagte er zögernd.

Der 'Jugendliche' lächelte nur und kam langsam auf ihn zu. Vor ihm blieb er dann stehen und sagte leise:

"Ich hab dich vermisst, Remus."

Der Werwolf lächelte erleichtert und schloss Thian dann einfach in seine Arme.

"Ich dich auch, Harry, ich dich auch."

Einige Minuten blieben sie so stehen, doch schließlich lösten sie sich voneinander.

"Wie geht es dir, Harry? Wo... wo bist du gewesen? Ich hab mir so schreckliche Sorgen um dich gemacht. Erst ist Sirius... und dann verschwindest du plötzlich! Wieso..."

An dieser Stelle unterbrach der Jüngere ihn und sah ihn beruhigend an.

"Mir gehts gut, ehrlich. Und das mit Sirius... es tut mir Leid, dass ich dich einfach so allein gelassen habe. Dabei hat er dir doch genauso viel bedeutet wie mir..."

Auf die Frage seines Aufenthaltsortes hatte er nicht geantwortet und dies war auch Remus aufgefallen. Allerdings sah er ein, dass ein öffentliches Klassenzimmer wohl nicht der richtige Ort war, um darüber zu reden. Schließlich wusste nicht einmal der Direktor, wo Harry gewesen war. Sicher hatte dies einen Grund.

Er nickte unmerklich und nahm sich vor, später noch einmal auf dieses Thema zu sprechen zu kommen, wenn sie ein wenig ungestörter waren. Denn mit zwei neugierigen Portraits an der Wand, dessen Bewohner sichtlich die Ohren spitzten, war man nicht gerade ungestört.

"Ist schon gut, Harry. Ich bin nur froh, dass du wieder da bist. Obwohl mich deine Bindung mit Malfoy-Junior doch mehr als überrascht hat. Wie kam es dazu?"

Neugierig sah der Werwolf seinen Schüler an, der auch sofort erzählte. Nebenbei gingen sie in Richtung Große Halle.

Dort angekommen, trennten sie sich. Während Thian auf den Slytherin Tisch zusteuerte und dort sofort von den Anderen ausgequetscht wurde, ließ sich Remus mit einem fröhlichen Lächeln auf seinem Platz am Lehrertisch nieder. Den fragenden Ausdruck in Dumbledores Augen beachtete er gar nicht.

P.P.P.P.P.P.P.P.P.P.

Nachdem nun auch die letzten beiden Unterrichtsstunden für diesen Tag hinter ihnen lagen (sie hatten noch zwei Stunden Geschichte der Zauberei gehabt, wobei es IMMER noch keinen vernünftigen Lehrer für dieses Fach gab), sammelten sich die drei Gryffs

und die drei Slys in Dracos und Thians Wohnung. Diese galt es natürlich sofort ausgiebig zu bestaunen.

Danach machten sie es sich auf der Sitzecke gemütlich und redeten.

"Pelor, wie hat dir denn dein erster Tag hier so gefallen?", wollte Hermine neugierig wissen.

Angesprochener lächelte gutgelaunt.

"Ganz gut, dafür das dies hier eine Menschen-Schule ist."

Sofort wurde er von allen Seiten böse angesehen. Lachend hob er die Hände und rief:

"Nur ein Witz, sorry! Nein, im Ernst; es gefällt mir hier. Dieses Schloss übt eine beruhigende Wirkung auf mich aus und der Unterricht war bisher auch recht interessant, bis auf Geschichte vielleicht."

Die Gryffindor nickte zufrieden und kuschelte sich wieder an ihren Freund.

"Wann wird das Wiesel sich eigentlich wieder aus dem Krankenflügel raustrauen?", fragte Draco in die Runde.

Nachdenklich erwiderte Neville:

"Nun, ich denke, er wird sich schon längst wieder hoch in den Turm geschlichen haben. Bei meinem Glück werd ich ihn wohl spätestens heute Abend sehen, wenn ich schlafen gehe."

Der Blonde nickte nachdenklich und schwieg. Eine angenehme Stille breitete sich aus, bis auf einmal ein leises Zischeln zu hören war. Arlia, Thians schwarze Schlange, hatte sich um den rechten Arm ihres Besitzers und Freundes geschlungen und schien nun mit ihm zu 'sprechen'. Die Jugendlichen sahen dem fasziniert zu, bis auf Pelor, der dies ja schon zur Genüge kannte.

/Thian, werden wir bald einmal wieder hinausgehen? Keyn und ich, wir vermissen die Sonne./

Sofort sah der Elb zu Keyn, der zusammengerollt auf dem Boden lag und ihn bittend ansah. Die Anderen folgten seinem Blick und die beiden Gryffindors sogen scharf die Luft ein. Sie hatten die große Raubkatze bisher gar nicht bemerkt. War das etwa das kleine Kätzchen von gestern?

/Es tut mir Leid, Arlia. Aber in letzter Zeit ist so viel passiert, dass ich daran gar nicht gedacht hatte. Aber dafür werden wir Morgen den ganzen Tag draußen verbringen, okay/

/Das hört sich gut an., zischelte Arlia und schlängelte wieder zurück zu ihrem Freund.

Thian wandte sich lächelnd wieder den Anderen zu, die ihn fragend und neugierig ansahen.

"Ich werd morgen den ganzen Tag mit den Beiden draußen verbringen, da sie sich hier ein wenig eingengt fühlen. Und damit Keyn sich auch in seiner richtigen Gestalt bewegen kann, werden wir wohl dem Verbotenen Wald einen Besuch abstatten, das hatte ich ja sowieso vor."

"Und was ist, wenn du erwischt wirst? Du weißt, es ist verboten, diesen Wald zu betreten.", kam es zweifelnd von Hermine.

Der Schwarzhaarige lächelte sie beruhigend an.

"Dann nehme ich halt Hagrid als Lehrer mit. Ich wollte sowieso noch mit ihm sprechen, aber er war ja heute nicht da. Remus hat mir erzählt, dass er noch im Urlaub ist und erst heute Nacht wieder kommt. Und da morgen Samstag ist, verpasse ich auch keinen Unterricht."

Immer noch zweifelnd, nickte Hermine. Aber Draco sah ihn nun fast schon beleidigt an.

"Und was soll ich dann den ganzen Tag machen? Du weißt doch, dass ich den Verbotenen Wald nicht ausstehen kann!"

Lächelnd hauchte Thian ihm einen Kuss auf die Stirn und sagte liebevoll:

"Ich weiß, mein Schatz. Aber Keyn und Arlia müssen auch mal wieder raus."

Nun mischte Blaise sich ein.

"Außerdem, Draco, hast du doch die Auswahlspiele für unser Quidditch Team auf morgen gelegt. Du wolltest doch unbedingt so früh wie möglich mit dem Trainieren anfangen."

Seufzend nickte der Blonde und lehnte sich an seinen Freund.

"Was ist eigentlich mit dir, Thian? Wirst du jetzt wieder Quidditch spielen, oder nicht?", wollte Neville wissen.

Doch der Elb schüttelte nur lächelnd den Kopf.

"Nein, soviel ich bis jetzt mitbekommen habe, macht Ginny ihre Sache als neuer Sucher ganz gut. Außerdem habe ich mittlerweile ganz andere Möglichkeiten des Fliegens.", grinste er.

Neville lächelte verstehend und lehnte sich wieder zurück.

(1)----> Ich hab mir jetzt einfach mal den Trank rausgesucht, da ich auf die Schnelle nix anderes gefunden hab! \*verlegen schaut\*

Die Infos hab ich von dieser Seite:

[http://www.harrypotterwiki.de/index.php/Felix\\_Felicis](http://www.harrypotterwiki.de/index.php/Felix_Felicis)

So, das wars auch schon wieder....

und nicht vergessen, viele Kommis motivieren....\*grins\*

bye, wölfin